

lichen *Leitfaden* zu werden. Der Leitfaden wird dem aufmerksamen Leser nicht nur zum Weiterfragen führen, sondern auch dazu, daß er im Umgang mit dem Worte Gottes sich selbst und seinem Sprechen gegenüber kritischer wird.“ (11) Es sei noch hinzugefügt: neben der Umfassendheit ist vor allem auch die ausgewogene Klarheit der Darstellung in sprachlicher und sachlicher Hinsicht zu erwähnen. Der Autor versucht verschiedene Standpunkte darzustellen und zwischen ihnen zu vermitteln (etwa: Bultmann, Barth, Tillich), ohne die Grenzen zu verwischen, und er bezieht eine eigene Stellung, ohne die Komplexheit des Problems zu zerstören, d. h. auch, ohne abzuschließen. Ein empfehlenswertes, anregendes Buch. *Ägid Höllwerth*

*Josef Zeininger (Hrsg.), ADVENT- UND FASTENPREDIGTEN.* 195 Seiten, Balacron, S 160,-, sFr 27,75, DM 23,50. Verlag Styria, Graz, Wien, Köln 1975 (3835).

Advent und Fastenzeit sind als Vorbereitungszeit auf die Hochfeste, in denen die Feier des Mysteriums der Menschwerdung und Erlösung durch Christus begangen wird, für die Vertiefung des Glaubenslebens besonders fruchtbare Wochen des Kirchenjahres, in denen die thematische Predigt ihren besonderen Platz hat.

Der vorliegende Predigtband bringt 30 ausgeführte Modellpredigten von fast ebensovielen Autoren, die sich mit den wesentlichen Themen von Umkehr und geistiger Erneuerung befassen: Sünde, Buße, Gebet, Opfer, Versöhnung, Stille, Leiden u. a.

Zum leichteren Nachvollzug folgen die Modellpredigten in gekürzter Form den einzelnen Schritten eines Lernprozesses: Hinführung zum Thema, Lösungsversuche aus dem Glauben, Einübung in eine konkrete Lebensform.

Das Buch bringt wertvolle Anregungen zu einer zeitnahen Glaubensverkündigung in Advent und Fastenzeit. *P. Rupert Schindlauer*

*Josef Dreißer, KEHRT UM . . . Homilien zu den Evangelien an den Sonn- und Festtagen Lesejahr B.* 355 Seiten, Snolin, DM 28,50. Verlag Bonifacius-Druckerei, Paderborn 1975 (3842).

Wie die Homilien zum Lesejahr A zeichnen auch diese Predigtvorschläge zum Markus-Jahr Lebensnähe, fundierte Exegese und eine gesunde Spiritualität aus. Von der Alltagserfahrung und den Fragen des Menschen von heute her wird aus der Frohbotschaft des Evangeliums eine Wegweisung für die christliche Lebensgestaltung gesucht. Zu erwähnen sind auch die Einleitungsworte zum Schlußsegen, die noch einmal den Kerngedanken der Predigt herausstellen. *P. Rupert Schindlauer*